

"Jetzt muss auch in Ladenburg Schluss sein"

Landwirtschaft: Land steigt beim Genmais aus "Koexistenzversuchen" aus

Ladenburg. Die Bürgerinitiativen gegen die gentechnischen Versuche in der Landwirtschaft sind im Aufwind. Baden-Württemberg hat jetzt nach massivem Druck und den heftigen politischen Auseinandersetzungen im letzten Jahr die Fortsetzung der so genannten "Koexistenzversuche" gestoppt. Diese fanden zuletzt nur noch in Rheinstetten statt und hatten für den baden-württembergischen Landwirtschaftsminister negative Ergebnisse, wie Uli Sckerl, Landtagsabgeordneter der Grünen, in einer Pressemitteilung feststellt.

Späte Einsicht

Weiter heißt es: "Späte Einsicht ist auch eine Einsicht, denn es gibt in der kleinteiligen Landwirtschaft Baden-Württembergs eben kein friedliches Miteinander von Öko-, konventionellem und Gen-Anbau." Uli Sckerl begrüßt die Entscheidung von Minister Hauk ausdrücklich. Jetzt gehe es also nur noch um die zwei sogenannten Wert- und Sortenprüfungen in Ladenburg und in Rheinstetten, die für dieses Jahr bereits angemeldet seien. Die Genversuche seien jetzt auf eine Fläche von nur noch 0,5 Hektar zurückgedrängt worden, und dies sei als großer Erfolg für die Bürger zu bewerten. Uli Sckerl weiter: "Der Minister hat sich zugleich eine Erkenntnis zu Eigen gemacht, die wir schon seit Jahren geäußert haben, nämlich: Kein Landwirt in Baden-Württemberg und in der Kurpfalz will genveränderten Mais anbauen." Damit appellierte der Landespolitiker an den Minister, jetzt auch in Neubotzheim auszusteigen. Der endgültige Ausstieg sei jetzt nur noch ein ganz kleiner Schritt. Da auf Bundesebene derzeit generell das Verbot des Anbaus von Genmais MON 810 in der Diskussion sei und eine Entscheidung vor Beginn der Aussaat fallen soll, seien die Voraussetzungen dafür günstig. Die Bürgerbewegung werde sicherlich gerne auf Demonstrationen am bisherigen Versuchsfeld in Neubotzheim verzichten, wenn endlich Vernunft in der Sache einkehre. Letzte Bastion? Werde Ladenburg aber so etwas wie die "letzte Bastion der Freiland-Gentechnik", so Sckerl abschließend, dann werde es dieses Jahr sehr heftige Auseinandersetzungen und viele Vor-Ort-Aktionen geben. Die Grünen haben jedenfalls bereits eine Debatte und einen Beschluss über den völligen Ausstieg aus der Agro-Gentechnik im Landtag beantragt.

aus: "Weinheimer Nachrichten" vom 23.02.2009